



Universität
Basel

Juristische
Fakultät



SIFJ Schweizerisches
Institut für Judikative

2. Basler Tagung „Judikative“

an der Juristischen Fakultät der Universität Basel
in Zusammenarbeit mit dem
Schweizerischen Institut für Judikative SIFJ

Richterliche Unabhängigkeit und Gewaltenteilung in Europa und in der Schweiz: Handlungsbedarf und -möglichkeiten

Präsenz- und Online-Veranstaltung

Freitag, 18. März 2022

13.15 – 17.45 Uhr

Juristische Fakultät der Universität Basel
Peter Merian-Weg 8
CH-4002 Basel
Pro lure Auditorium

COVID-19-Vorbehalt: Je nach den im März 2022 geltenden COVID-19-Einschränkungen für grössere Anlässe müssen wir uns vorbehalten, die Veranstaltung nur als online-Veranstaltung stattfinden zu lassen. Wenn immer möglich wollen wir aber die Tagung als hybride Veranstaltung (in Präsenz und online) durchführen.

Richterliche Unabhängigkeit und Gewaltenteilung in Europa und in der Schweiz: Handlungsbedarf und -möglichkeiten

Die 1. Basler Tagung „Judikative“ von 2021 hat sich mit der richterlichen Unabhängigkeit und Gewaltenteilung befasst. Diese sind Voraussetzung für die Gewährleistung der Grund- und Menschenrechte und damit wichtige Grundpfeiler des demokratischen Rechtsstaats. Die Tagung gab einen Überblick dazu, was es braucht, damit diese Balance stimmt, und wo, wodurch und in welcher Weise das Gleichgewicht gestört wird, und es wurde diskutiert, was sich gegen die verschiedenen Gefährdungen dieser rechtsstaatlichen Prämissen tun lässt.

Die hier angezeigte 2. Tagung wird daran anschliessen. Wir werden erörtern, in welche Richtung sich die Situation der Judikative im vergangenen Jahr entwickelt hat, welche Massnahmen ergriffen wurden und wo immer noch – oder neu – Handlungsbedarf besteht.

Im ersten Teil der Tagung erläutern ehemalige europäische Höchstrichter, die im internationalen Recht wissenschaftlich tätig sind, wie die richterliche Unabhängigkeit und Gewaltenteilung in ihren (ehemaligen) Gerichten

heute und für die Zukunft gewährleistet werden, und welche Schlüsse daraus mit Blick auf Europa gezogen werden können.

Im zweiten Teil befassen sich ausgewiesene Referentinnen und Referenten mit der Frage, wie es in der Schweiz nach der Ablehnung der Justizinitiative mit der Stärkung der richterlichen Unabhängigkeit weitergehen soll und kann. Dabei soll wiederum auch ein „Blick von aussen“ zur Information und Diskussion in der Schweiz beitragen.

Beide Teile werden je mit einer Paneldiskussion, in welche auch die Teilnehmenden der Tagung einbezogen werden, vertieft und abgeschlossen.

Es erwartet Sie eine vielfältige und informative Tagung mit einem klaren Fokus. Kompetente Referierende stellen die Rechtslage dar, greifen ausgewählte Probleme heraus, zeigen Lösungsmöglichkeiten auf und scheuen sich nicht, auch kritische Fragen zum Status Quo der Unabhängigkeit und Gewaltenteilung in Europa und in der Schweiz zu stellen.

Die Organisatoren

Die Tagung „Richterliche Unabhängigkeit und Gewaltenteilung in Europa und in der Schweiz: Handlungsbedarf und -möglichkeiten“ wird an der Juristischen Fakultät Basel in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Institut für Judikative organisiert.

Die Tagung richtet sich an Juristinnen und Juristen, Politikerinnen und Politiker und andere an der Organisation des demokratischen Rechtsstaates und der Judikative Interessierte.

Programm und Referierende

Freitag, 18. März 2022

Ab 12.45 Uhr	Registrierung und Begrüssungskaffee
13.15 – 13.30	Begrüssung und Einführung Prof. Dr. iur. Stephan Breitenmoser, Professor an der Universität Basel; Richter am Bundesverwaltungsgericht, St. Gallen (Tagungsleitung)
13.30 – 13.45	Richterliche Unabhängigkeit und Gewaltenteilung in Deutschland Prof. em. Dr. Dr. h.c. mult. Dieter Grimm, LL.M. (Harvard), ehem. Richter des Bundesverfassungsgerichts a.D., Karlsruhe
13.45 – 14.00	Richterliche Unabhängigkeit am EUGH Prof. Dr. Miroslav Wyrzykowski, ehem. Richter am Polnischen Verfas- sungsgericht, Warschau, Mitglied des EU-Ausschusses nach Art. 255 AEU-Vertrag für die Richterwahlen am EuGH
14.00 – 14.15	Richterliche Unabhängigkeit und Gewaltenteilung am EFTA-Ge- richtshof Prof. Dr. Carl Baudenbacher, ehem. Präsident des EFTA-Gerichtshofs
14.15 – 15.00	Paneldiskussion: Richterliche Unabhängigkeit und Gewaltenteilung in Europa – Was ist zu tun? Teilnehmende: Dieter Grimm, Miroslav Wyrzykowski, Carl Baudenbacher Moderation: Stephan Breitenmoser, Thomas Stadelmann
15.00 – 15.30	<i>Kaffeepause</i>
15.30 – 15.45	Richterliche Unabhängigkeit – aktueller Stand in der Schweiz Dr. h.c. Thomas Stadelmann, Bundesrichter, Präsident SlfJ
15.45– 16.00	„Praktisch alle werden wiedergewählt“ – kurze Amtsdauer und Wie- derwahl: Probleme und Lösungen Prof. Dr. Rainer J. Schweizer, em. Ordinarius für öffentliches Recht an der Universität St. Gallen
16.00 – 16.15	Anforderungsprofile und Bestenauslese Dr. Anke Eilers, Vorsitzende Richterin am Oberlandesgericht Köln, Präsi- dentin des Beratenden Rates Europäischer Richter (CCJE)
16.15 – 16.30	Repräsentative Vertretung auf der Richterbank Prof. em. Dr. Regula Kägi-Diener, Ehrenpräsidentin Juristinnen Schweiz

16.30 – 17.30

Paneldiskussion: Richterliche Unabhängigkeit in der Schweiz: Handlungsbedarf und Handlungsmöglichkeiten

Teilnehmende: Rainer J. Schweizer, Anke Eilers, Regula Kägi-Diener
Moderation: Thomas Stadelmann, Stephan Breitenmoser

17.30 – 17.45

Schlusswort

Dr. h.c. Thomas Stadelmann, Bundesrichter, Präsident Schweizerisches Institut für die Judikative (Tagungsleitung)

Anmeldung, Teilnahmebedingungen und Hinweise

Freitag, 18. März 2022

Anmeldung

Online-Anmeldung:

www.tagung-judikative.ch

Tagungsbeiträge

Präsenz-Teilnahme

CHF 200.- inkl. Tagungsunterlagen, Begrüssungskaffee und Pausenverpflegung

CHF 80.- für Studierende sowie Volontäre und Volontärinnen bei Behörden, Gerichten und in Anwaltsbüros.

Online-Teilnahme

Die Tagung wird gleichzeitig als Webinar interaktiv auf der Online-Plattform Zoom durchgeführt.

CHF 150.- inkl. elektronische Tagungsunterlagen

CHF 80.- für Studierende sowie Volontäre und Volontärinnen bei Behörden, Gerichten und in Anwaltsbüros

Veranstaltungsort

Juristische Fakultät der Universität Basel
Peter Merian-Weg 8
CH-4002 Basel

Anmeldefrist

Präsenzveranstaltung: 15. März 2022

Online-Veranstaltung: 17. März 2022

Die Anmeldung wird bestätigt.

Auskünfte

Sekretariat Prof. Dr. iur. S. Breitenmoser

Mail: Martine.Conus@unibas.ch

Tel. Nr. : +41 61 207 25 16